

## Surveillance für Influenza und andere akute respiratorische Erkrankungen (ARE)

### Sachsen-Anhalt – Wochenbericht 8/2009

Der vorliegende Bericht gibt einen aktuellen Überblick über die epidemiologische Situation akuter Atemwegserkrankungen (ARE) unter Kindern in vorschulischen Kindereinrichtungen und über die Influenza-Aktivität in Sachsen-Anhalt.

#### Häufigkeit akuter respiratorischer Erkrankungen in Kindereinrichtungen

Basiert auf Meldungen aus einer repräsentativen Zahl von Kindereinrichtungen an die Gesundheitsämter

KW 8/2009

8. KW (16.02.2009 – 22.02.2009)

#### Teilnehmer der aktuellen Kalenderwoche:

Landkreise/kreisfr. Städte: 14 von 14

Kindertagesstätten: 142 von 143

#### Anzahl ARE-erkrankter Kinder:

1449 von 13484 betreuten Kindern

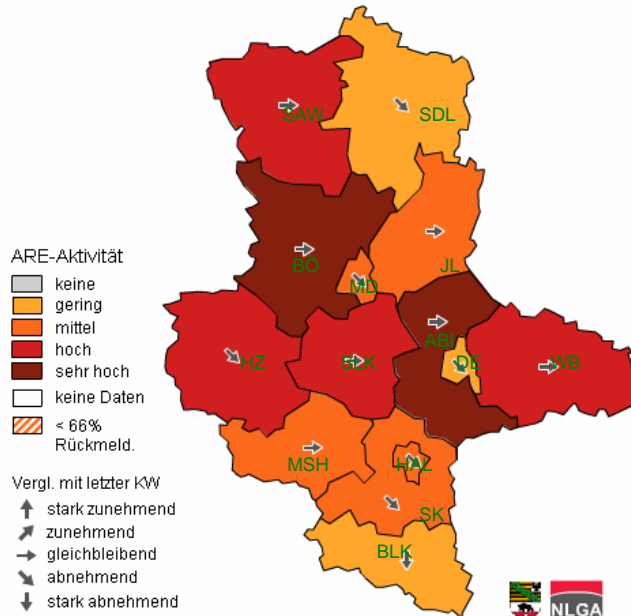
Erkrankungsrate: 10,7% (Vorwoche: 12,5%)

#### ARE-Aktivität:

Keine	0 (Vorwoche: 0)
Gering	3 (Vorwoche: 0)
Mittel	5 (Vorwoche: 4)
Hoch	4 (Vorwoche: 7)
Sehr hoch	2 (Vorwoche: 3)

#### Trend:

Aus 2 der 14 Landkreise wurde über eine sehr hohe Aktivität akuter Atemwegserkrankungen berichtet. Weiterhin berichten 4 Landkreise über eine hohe ARE-Aktivität. Die ARE-Aktivität hat insgesamt weiter abgenommen und liegt im Landesdurchschnitt nun auf mittlerem Niveau.



#### Virologische Surveillance

54 Rachenabstrichproben wurden in der 8. KW 2009 im Rahmen der ARE-Surveillance untersucht. Die Positivenrate betrug 66,67% (Vorwoche: 60,3%). In 27 Abstrichen wurden Influenzaviren nachgewiesen. Möglicherweise hat nun auch die Influenza-B-Welle ihren Höhepunkt erreicht, 16x wurde Influenza A (0 Geimpfte betroffen) und 11x Influenza B (6 Geimpfte betroffen) nachgewiesen. Nach Berichten der AGI zirkulieren in dieser Saison vor allem Influenza B-Viren aus der Victoria-Linie, die nicht im Impfstoff vertreten ist. Die von der AGI bisher analysierten Influenza A/H3N2-Viren und A/H1N1-Viren reagieren dagegen überwiegend gut mit Immunseren gegen die aktuellen Impfstämme A/Brisbane/10/2007 bzw. A/Brisbane/59/2007. Erkrankten Geimpfte dennoch an einer Influenza A oder B, kann häufig ein milderer Erkrankungsverlauf als bei Ungeimpften beobachtet werden.

Der Anteil der Nachweise von RS-Viren sank im Vergleich zur Vorwoche (17,2%) auf 9,26%. In 3 Proben wurden Picornaviren (2x Enteroviren, 1x Rhinoviren) nachgewiesen. Bei einem 2-jährigen Jungen aus dem Harz gelang der Nachweis von humanen Metapneumoviren (hMPV).

#### Meldungen nach dem Infektionsschutzgesetz

Es wurden 108 positive Influenzabefunde übermittelt: 74 Influenza-A-Befunde (29x mittels PCR, 45x mittels Antigennachweis), 1 Influenza-A/B-Befund (1x mittels Antigennachweis) und 33 Influenza-B-Befunde (16x PCR, 17x mittels Antigennachweis). Bei den Erkrankten handelt es sich um 91 Kinder und Jugendlichen im Alter von 10 Monat bis 17 Jahren sowie um 17 Erwachsene im Alter von 23 bis 77 Jahren. Die Befunde stammen aus folgenden Land-/Stadtkreisen: 23x Börde, 22x Harz, 12x Halle (Saale), 11x Salzlandkreis, 10x Anhalt-Bitterfeld, 10x Saalekreis, 7x Magdeburg, 4x Mansfeld-Südharz, 4x Stadt Dessau-Roßlau, 3x Burgenlandkreis, 1x Jerichower Land, 1x Stendal.

*\*) Das Projekt wurde mit umfangreicher Unterstützung durch das Niedersächsische Landesgesundheitsamt realisiert. Siehe auch [www.nlga.niedersachsen.de](http://www.nlga.niedersachsen.de)*

Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt, Fachbereich Hygiene, 39104 Magdeburg, Wallonerberg 2-3

ARE-Surveillance und Meldungen nach IfSG

Tel.: 0391/5377/195

Dr. Hanna Oppermann, Julia Fleischer,  
Xenia Schmengler, Gudrun Frank

Virologische Surveillance

Tel.: 0391/5377/141 oder 177

Dr. Hanns Martin Irmischer, Dr. Sabine Bähge,  
Dr. Carina Helmeke

[www.verbraucherschutz.sachsen-anhalt.de](http://www.verbraucherschutz.sachsen-anhalt.de)